

Naturnahe Bachläufe für unsere Region

Vortrag über Gewässerentwicklungsprojekt

■ **Löhne.** Über die Fortschritte des Gewässerentwicklungsprojekts Weser.Werre.Else wird während eines Vortrages der VHS Löhne am Dienstag, 27. März berichtet.

In der Vergangenheit wurden in Löhne viele Bäche begradigt, eingengt und massiv ausgebaut, dadurch wurden oft die naturnahen Strukturen zerstört und als Folge verschwanden viele Arten aus unseren Fließgewässern wie z.B. der Lachs, die Forelle oder der Eisvogel.

Im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die einen guten Zustand der Gewässer bis zum Jahr 2015 vorsieht, wurde auf Initiative der Stadt Löhne das Gewässerentwicklungsprojekt Weser.Werre.Else ins Leben gerufen, bei dem verschiedene Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Bachläufe umgesetzt werden.

Dazu gehören z.B. das Entfernen massiver Ufersicherungen und Verrohrungen, die natur-

nahe Gestaltung und Bepflanzung der Ufer, der Abriss von Wanderhindernissen, der Bau von Furten und vieles mehr. Zahlreiche Gewässerabschnitte in Löhne wurden in den letzten zehn Jahren bereits renaturiert.

Im Rahmen eines VHS-Vortrags am Dienstag, 27. März, 19.30 Uhr, in der Werretalhalle wird Ralf Iseemann, Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Löhne und Leiter des WWE-Projektes, nicht nur das Projekt erläutern, sondern mit vielen anschaulichen Fotos, Plänen und Zeichnungen auch viele renaturierte Bachabschnitte in Löhne vorstellen.

Bei Interesse kann im Herbstsemester eine Exkursion durchgeführt werden. Der Besuch der Veranstaltung ist entgeltfrei, aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Löhne unter Tel.: 05732/100-588 oder im Internet unter www.vhs-loehne.de



Wird wieder grün: Das Foto zeigt Arbeiter des Projekts im und am Sudbach.